

**Richtlinie der Studien- und Prüfungsabteilung  
der Universität Klagenfurt  
zur Gewährleistung respektvoller Kommunikation**

Die Universität Klagenfurt ist ein Ort des Lernens, Lehrens, Forschens und Arbeitens, an dem in allen Bereichen verschiedene Formen der Kommunikation stattfinden. Für die Studien- und Prüfungsabteilung ist der wertschätzende Umgang zwischen den Universitätsangehörigen ein zentraler Grundsatz ihres Handelns. Diesen wertschätzenden Umgang erwartet sie auch von ihrem Gegenüber. Ein respektloses und/oder diskriminierendes Verhalten wird nicht geduldet.

**Ein wertschätzender Umgang miteinander bedeutet** unter anderem:

- **Anerkennung und Wertschätzung der Diversität der Universitäts-gemeinschaft und Nichtdiskriminierung anderer.** Diversität umfasst Aspekte wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, Alter, ethnische Herkunft, Nationalität, Kultur, Sprache, Religion, Krankheit, Behinderung etc.
- **Unterlassung von jeglichem beleidigenden Verhalten, Belästigung, Schikane oder emotionaler Erpressung,** sowohl persönlich und telefonisch als auch durch Nutzung elektronischer oder konventioneller Formen der Kommunikation (z.B. Internet, E-Mail, Brief). Derartiges Verhalten gegenüber jeglicher Person, so auch gegenüber administrativem Personal, Studierenden und Bewerbenden, ist inakzeptabel.
- **Rücksicht auf andere zu nehmen,** um ein positives, respektvolles und unterstützendes Umfeld zu schaffen, das frei von jeglicher Diskriminierung und Einschüchterung ist.
- **Verwendung einer nichtdiskriminierenden Sprache** in der gesamten Kommunikation, einschließlich Wort und Schrift.
- **Würdigung der Bemühungen** von administrativem Personal, Studierenden und Bewerbenden im Rahmen komplexer bürokratischer Prozesse, die während der verschiedenen Phasen eines Studiums (Zulassung, Studium, Abschluss) zu bewältigen sind.
- **Verwendung eines höflichen,** dem akademischen Charakter der Institution entsprechenden **Umgangstones.** Dazu gehört der Gebrauch rudimentärer Prinzipien höflicher Kommunikation, wie beispielsweise die Anrede der adressierten Person, Nennung des eigenen Namens, klare Formulierung von Fragen bzw. Anliegen und das Absehen von mehrfachen Anfragen zum selben Inhalt.

Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex werden nicht toleriert. Die Studien- und Prüfungsabteilung behält sich das Recht vor im Falle eines Fehlverhaltens jegliche Kommunikation mit Studierenden oder Bewerbenden einzustellen. Bei diskriminierendem Verhalten wird die Universität die notwendigen Schritte (ggf. auch Strafanzeigen) einleiten.